

**Kilian Quast**

**DOUBLE TAKE**

(Die Liebe ist ein Schmetterling)

Alle Rechte, insbesondere die der Aufführung durch Bühnen, freie Gruppen und Amateurgruppen, der Vorlesung, Vertonung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der Übersetzung vorbehalten. Das Bühnenstück darf nur aufgrund eines schriftlichen Vertrages verwertet, vervielfältigt, gedruckt oder sonst irgendwie entgeltlich oder unentgeltlich weitergegeben werden. Informationen hierzu finden Sie unter: [www.kilianquast.com](http://www.kilianquast.com)

## **Inhalt**

Ein Skandalstück über polyamore Beziehungen soll Theaterproduzent Mark Blessing zu neuem Erfolg verhelfen. Dass jedoch drei seiner Darsteller genau solch eine Beziehung gemeinsam hinter sich haben ahnt Mark nicht. Im Laufe der Proben beginnen sein Stück und die Realität immer mehr miteinander zu verschmelzen, und selbst Mark und sein Partner werden von diesem Sog erfasst, bis ihre Beziehung vor einer ernsthaften Zerreißprobe steht. Seelische Abgründe, Eifersüchteleien und unerfüllte Träume bringen die Produktion beinahe zum Scheitern, doch die Liebe und eine zukunftssträchtige Überraschung für Mark geben dem Ganzen eine unerwartet positive Wendung.

## **Personen**

Mark Blessing, Rolle: *ROMAN*

Peter Blessing, Rolle: *TIM*

Lilly Schön, Rolle: *MIKA*

Falk Berger, Rolle: *RALF*

Jesse Mankopf, Rolle: *STAN*

Felix Tönning, Rolle: *JÖRG*

## **Orte**

Eine Probebühne mit einem Bühnenbildgerüst, aus dem später folgendes Bühnenbild entsteht:

Haus im Querschnitt auf zwei Ebenen, Garten

EG: - großer Wohn-Essbereich mit offener Küche

- Eingang links, Treppenaufgang OG. rechts

OG:- Zimmer links, Bad Mitte, Zimmer rechts (das Bad ist von beiden Zimmern begehbar)

## 1. Bild

*Eine Probebühne mit aufgebautem Bühnenbildgerüst auf zwei Ebenen und einem Regietisch mit Musikanlage. Kleiderstangen mit Kostümen stehen herum, auf dem Küchentresen stehen Getränke und Kekse. PETER rollt einen weiteren Kleiderständer herein und singt „I will survive“, während FELIX mit einer Reisetasche herein kommt. Er wirkt betont lässig.*

FELIX           Hallo? Bin ich hier richtig?

PETER           Wenn du für Double Take hier bist, ja.

FELIX           Ja, genau. Felix Tönning. Hi.

PETER           Hallo. Peter Blessing.

FELIX           Ah, mein Regisseur! Cool, dass wir zusammen arbeiten. Mein Agent hat deine Inszenierung vor fünf Jahren gesehen. Worum ging's da noch?

PETER           Selbstmord.

FELIX           Nee, der hat mir was anderes gesagt. Aber auch so was Verrücktes.

PETER           Inzest.

FELIX           Ja, genau. Coole Sache.

PETER           Wenn eine Achtzigjährige was mit ihrem Sohn hat?

FELIX           Das ist doch der Hammer. So was traut sich sonst keiner.

PETER           Deshalb war es ja Selbstmord. Zumindest finanziell.

FELIX           Ich find's total geil, dass ich in deinem nächsten Skandalstück dabei bin. Nach sechs Jahren Soap kann ich endlich mal zeigen, was ich wirklich drauf hab.

PETER           Mhm. Und nach vier Jahren „Kreativpause“ ist die PR ja mit Geld nicht zu bezahlen. Außer du gehst ins Dschungelcamp.

FELIX           Ey, dass die mich noch nicht angefragt haben, kapier ich nicht. Ich paß da perfekt rein.

PETER           Nach unserer Produktion klappt das bestimmt.

FELIX           Hat mein Agent auch gesagt. Deshalb bin ja hier. Und danach wird richtig Asche gemacht. Äh... du bist aber nicht pleite, oder?

PETER Hätten wir sonst eine so hochkarätige Besetzung?

FELIX War auch nur'n Witz. Dein Stück würd ich sogar umsonst spielen.

PETER Sag das mal nicht zu laut. Das hier wird übrigens unser Bühnenbild.

FELIX Ah, cool. Ähm, bevor gleich die anderen kommen... ich spiel ja hier als Promi den scharfen Nachbarn. Ich wollte nur klar machen, dass das auf dem Plakat auch richtig rüber kommt. Also, ich ganz groß und die anderen irgendwie drum rum. Ist doch kein Problem, oder?

PETER Von mir aus.

FELIX Cool. Äh.. und meine Rolle... also, ich hab das Stück ja noch nicht gelesen, aber soweit ich weiß taucht der am Anfang immer nur kurz auf, weil der so ne Art Spanner ist. Den kann man doch präserter machen. Wenn der die ganze Zeit irgendwo auf der Bühne mit nem Fernrohr oder...

PETER Halt, Halt, Halt. Das ist nicht meine Baustelle. Darüber redest du mit Mark.

FELIX Welcher Mark?

PETER Blessing.

FELIX Hä? Moment. Du bist...?

PETER Peter Blessing. Mark's Bübchen für alles. Außer Buch, Regie und wobei man sonst noch Chef spielen kann.

FELIX Seid ihr Brüder?

PETER Nee, verheiratet.

FELIX Ah. Äh... Cool. Aber du könntest ihm doch sagen, dass ich...

PETER Nee, kann ich nicht. Ich kann dir aber deine Kostüme zeigen.

FELIX Okay. Und wann kommt, äh...?

PETER Mark? Keine Ahnung. Komm, ich hab hier schon was vorbereitet.

*(Sie gehen zu einem der Kleiderständer, auf dem recht spießige Kleidungsstücke hängen. LILLY tritt umständlich mit sehr viel Gepäck auf. Sie wirkt überfordert und telefoniert mit ihrer Agentur.)*

LILLY Nein, hier läuft gar nichts gut, Madlynn. Ich komme nämlich grade erst an. Nach neun Stunden Bummelzug. Wer macht denn Theater in so nem Kaff? Nein, hier

ist gar nix. Und dem einzigen Taxifahrer weit und breit musste ich noch erklären wie sein Navi funktioniert, nachdem er zwanzig Minuten nicht wusste wo er hin soll. Das ist der Alptraum! Ja, ja. Skandalproduktion. Das kannst du laut sagen. Wenn sich das nicht lohnt, hast du ne Klientin weniger. Aber, Madlynn-Schätzchen, du weißt doch, dass du meine Liebste und Beste bist und dass ich das nicht so gemeint habe. Ich bin nur so furchtbar aufgeregt. Ja? Nicht böse sein, okay? Ja, danke, dass du das so toll organisiert hast. Jetzt muss ich aber mal gucken ob die anderen schon da sind. Ja? Bussi, Süße. Wir sagen bis später. Ciao.

*(Sie legt auf. FELIX kommt in einem Kostüm hinter dem Kleiderständer hervor und entdeckt kurz darauf LILLY.)*

LILLY Blöde Kuh.

FELIX Ist jetzt aber nicht dein Ernst, oder?

LILLY Oh, nein, das darf nicht wahr sein. Mir bleibt auch nix erspart.

FELIX Oh, Mann. Was macht die denn hier?

*(Sie begrüßen sich überschwänglich und falsch freundlich.)*

FELIX Lilly!

LILLY Felix! Was machst du denn hier?

FELIX Ich schätze das Selbe wie du.

LILLY Ist ja verrückt. Das wusste ich gar nicht.

FELIX Ich auch nicht. Und, wie geht es dir?

LILLY Super! Und dir?

FELIX Auch super.

PETER Ah, ihr kennt euch? Hallo, ich bin Peter.

LILLY Lilly, hallo. Ja, aber wir haben uns eine Ewigkeit nicht mehr gesehen. Ist ja witzig. Und Peter, du machst hier was?

PETER Ich bin das Bübchen für alles. Kostüm, Requisite und was sich sonst nicht wehrt. Möchtet ihr was trinken?

LILLY Gerne. Für mich einen grünen Tee. Ich bin völlig erledigt.

PETER Geht auch wilde Himbeere?

LILLY            Bloß nicht. Dieses parfümierte Zeug ist total schädlich.

PETER            Sonst hab ich Kaffee, Cola oder Wasser.  
LILLY            Dann ein Wasser.

FELIX            Ich nehm ne Cola.

LILLY            Vollkornkekse hast du nicht zufällig?

PETER            Nee. Kann ich aber morgen vielleicht besorgen.

LILLY            Das wäre nett.  
  
*(PETER schenkt beiden ein.)*

FELIX            Bist du jetzt´n Öko?

LILLY            Es hat noch keinem geschadet auf seine Gesundheit zu achten. Und du kokst immer noch jeden Tag?

FELIX            Nur noch ab und zu. Ich kiffe jetzt. Das ist chilliger.

LILLY            Aha. Ich hab gehört du hattest deshalb ziemlich Stress bei „Wind der Sehnsucht“?

FELIX            Ach was. War halb so wild.

LILLY            Die wollten dich doch raus schmeißen?

FELIX            Tja, es geht eben nix über ne gute Fanbase.

PETER            So, bitteschön. Habt ihr da zusammen gespielt?

LILLY            Um Gottes Willen. Ich mach keine Seifenoper. Ich mach nur Theater oder Film.

FELIX            Unbezahlte Studentenfilme. Ganz großes Kino. Wir haben für die Boulevardmedien ne Zeit lang so getan als wären wir zusammen. Ne reine PR-Kiste. Weiter nix.

LILLY            Genau, weiter nix. Ist unser Regisseur eigentlich schon da?

FELIX            Nein. Ich weiß nicht wo der bleibt. Und drei Darsteller fehlen auch noch.

LILLY            Wundert mich nicht. Das findet hier ja kein Mensch. Gibt´s hier eine Toilette?

PETER            Hinter dem Bühnenbild, die dritte Tür rechts.

LILLY            Danke. Schickes Kostüm übrigens. Ein Beamter?

PETER Der spießige Nachbar.

LILLY Ah. Perfekt. Und so mutig.

PETER Wieso?

LILLY Och, nur so. Das Kostüm ist ja schon die halbe Miete.

FELIX Fang bloß nicht an zu stänkern.

LILLY Würde mir im Traum nicht einfallen.

PETER Gibt's zwischen euch irgendwelche Spannungen?

LILLY/FELIX Nein, überhaupt nicht.

PETER Na, dann ist ja gut.

*(LILLY geht ab zur Toilette. JESSE betritt mit einem Koffer schüchtern die Probebühne.)*

FELIX Äh... das Kostüm ist jetzt aber nur für die Proben, oder?

PETER Nee. Wieso?

FELIX Na ja, die Leute kennen mich total stylish, und wenn ich so auftrete...

PETER Ihr spielt eh die meiste Zeit nackt, da interessiert dein Kostüm keine Katze. Hallo, ist da jemand?

JESSE Ja. Ich. Hallo.

PETER Komm rein. Hi, ich bin Peter, das ist Felix.

FELIX Hi.

PETER Und du bist...?

JESSE Jesse. Jesse Mankopf. Ich bin hier für Double Take.

PETER Ah, ja! Du bist der bisexuelle Schauspieler!

JESSE Äh, bitte?

PETER Na, Stan, deine Rolle. Der ist doch bisexuell und spitz wie Nachbars Lumpi.

JESSE Oh. Okay? Ich... ich weiß eigentlich gar nicht worum es geht. Mich hat meine Agentur nur her geschickt und...

PETER Mark, der Regisseur kommt bald und bringt die Texte mit. Dann wissen alle ganz schnell worum es geht.

JESSE Okay? Dürfte ich mal die Toilette benutzen? Mir ist ein bisschen übel.

FELIX Bist du krank? Dann bleib bloß weg.

JESSE Nein. Ich bin nur ein bisschen aufgeregt. Das ist alles.

PETER Hinter dem Bühnenbild, dritte Tür rechts. Da ist das Bad.

JESSE Danke. *(ab)*

PETER Na, das kann ja heiter werden. Vielleicht solltest du mit dem besser die Rolle tauschen.

FELIX Wieso?

PETER Das wirst du schon sehen.

*(LILLY kreischt auf der Toilette, JESSE kommt geschockt zurück.)*

JESSE Oh Gott, oh Gott, wie schrecklich.

PETER Ach ja, die Tür kann man nicht abschließen. Sorry.

FELIX Hast du noch nie ne Frau auf´m Klo gesehen?

JESSE Ruft einen Arzt. Ich muss mich setzen.

PETER Hier, trink ein Wasser. Vielleicht geht´s dir dann besser.

*(Er stellt ihm ein Glas mit Wasser hin. LILLY kommt zurück.)*

LILLY Sorry, dass ich so gebrüllt habe. Ich hab mich so erschreckt. Hi, ich bin Lilly.

JESSE Ruft einen Arzt.

PETER Scheiße. Leg dich hin, bevor du vom Stuhl kippst. Bist du Diabetiker, oder was ist los?

JESSE Sie! Sie braucht einen Arzt. Sie blutet.

LILLY Quatsch. Mit mir ist alles in Ordnung.

JESSE           Aber... das ganze Blut.

LILLY           Ja, das passiert Frauen ein Mal im Monat und ist ganz normal. Aber wenigstens wissen jetzt alle Bescheid. Vielen Dank.

JESSE           Tschuldigung.  
LILLY           Schon okay.

PETER           Lass uns ein paar Kostüme anprobieren, bis Mark kommt.

LILLY           Äh... Normalerweise weiß ich da aber vorher worum es bei meiner Rolle geht.

PETER           Du bist die exaltierte aber etwas verklemmte Schauspielstudentin.

FELIX           Hahaha, das passt! Ich könnte euch Geschichten erzählen!

LILLY           Halt die Klappe Felix! Sonst erzähl ich Geschichten über dich. Und das willst du bestimmt nicht.

*(Sie verschwindet hinter dem Kostümständer.)*

JESSE           Kennt ihr euch?

FELIX           Ja, wir waren mal zusammen.

JESSE           Und kennen sich die anderen auch?

FELIX           Außer uns ist sonst keiner da.

PETER           Zwei fehlen noch. Und der Herr Regisseur. Guck mal, das hier hab ich für den Anfang gedacht.

LILLY           Da passt aber mal so gar nix zusammen, oder?

PETER           Das ist ja der Witz an der Sache. Wirst du nachher sehen.

*(Sie nimmt ein aufwändiges Pailletten-Kostüm vom Ständer.)*

LILLY           Gibt's in dem Stück auch ne Revue-Einlage?

PETER           Nein, nein. Das gehört mir. Ich hab nur eben vergessen es weg zu hängen. Sorry.

LILLY           Machst du Travestie?

PETER Früher mal. Und ich hab es geliebt. Ich war die beste Gloria Gaynor aller Zeiten. Aber Mark hasst das wie die Pest. Deshalb mach ich das nur noch heimlich für mich. So, hopp hopp ins Kostüm.

LILLY Okay.

*(Sie verschwindet wieder hinter dem Kleiderständer. PETER singt wieder „I will survive“ vor sich hin.)*

JESSE Hast du hier schon eine Produktion gemacht?  
FELIX Nee, ist meine Erste. Ich mach sonst Fernsehen.

JESSE Ah. Hab ich dich da schon irgendwo gesehen?

FELIX Ey, wenn du das nicht weißt, kann ich dir auch nicht helfen.

JESSE Beim Tatort?

FELIX Nee?

JESSE Irgend ne Literaturverfilmung?

FELIX Wind der Sehnsucht.

JESSE Ah, das Remake von Dr. Schiwago? Wow.

FELIX Nee, die Soap, Mann!

JESSE Oh. Tja, so einen Mist guck ich nicht.

*(MARK stürmt hektisch mit Textbüchern herein und knallt sie auf den Küchentresen.)*

MARK Hallo, alle zusammen. Peter? Hallo, Mark Blessing.

FELIX Felix Tönning, hallo. Cool, dass wir zusammen arbeiten. Mein Agent hat deine Inszenierung vor fünf Jahren...

MARK Ah ja. Mark, hallo. Peter!

JESSE Jesse. Jesse Mankopf, hallo.

MARK Wo ist denn der Rest? Peter!

PETER Ja! Ich hab hier ne Kostümprobe.

MARK Nein, ich brauch dich hier. Und hör auf mit diesem scheiß I will survive.

PETER Bist du so weit, Lilly?

LILLY Wenn das alles so richtig ist, ja.  
*(Sie kommt in einem konfus zusammengewürfelt erscheinendem Kostüm hinter dem Kleiderständer hervor.)*

PETER Perfekt.

MARK Peter!

PETER Jahaaa! Eines Tages bring ich ihn um.  
*(Er geht mit LILLY zu den anderen.)*

FELIX Hahahahaha, hast du alle Kostüme auf einmal an?

LILLY Halt die Klappe Felix.

MARK Das sieht schon mal gut aus. Und du auch. Hallo, ich bin Mark.

LILLY Schön. Lilly Schön. Hallo, freut mich.

MARK Auf dem Tresen liegen eure Texte. Peter, Kaffee.

PETER Jawohl.  
  
*(Er schenkt MARK einen Kaffee ein und geht zu ihm an den Regietisch, während die anderen sich jeweils ein Textbuch nehmen und lesen.)*

MARK Wo sind die CD's?

PETER Sie liegen direkt vor deiner Nase. Hier ist dein Kaffee. Darf es sonst noch etwas sein?

MARK Ist der Berger auch da?

PETER Nein, bisher noch nicht. Und der Winter auch nicht.

MARK Der kommt auch nicht. Steißbeinbruch, oder so ein Quatsch. Aber für den bin ich schon an nem anderen dran. Ruf den Berger an. Wenn der nicht kommt haben wir ein echtes Problem.

PETER Dann setz doch den Tönning auf die Rolle. Der denkt eh er wär hier der Star.

MARK Bestimmt nicht. Den kennt doch kein Mensch.

PETER Das sieht der aber anders.

MARK Nein. Ohne den Berger springen uns die Veranstalter reihenweise ab.

FELIX Äh... ich hab hier mal ne Frage.

MARK Moment, geht sofort los.

FELIX Aber der Mankopf wär für die Rolle vom Tönning viel besser. Der ist für seinen Part die absolute Fehlbesetzung.

MARK Wer hier was spielt bestimme ich. Also, jetzt mach.

FELIX Und wenn ich den Part vom Winter übernehme?

MARK Bestimmt nicht.

PETER Wieso? Seit Jahren versprichst du mir ne Rolle und dann? Nix.

MARK Du hast anderes zu tun.

PETER Klar, den Büttel kann ich spielen und sonst guck ich in die Röhre. Ich wär perfekt dafür.

MARK Das diskutieren wir nicht jetzt.

PETER Sollten wir aber. Ich hab´s nämlich bis hier stehen.

MARK Mach bloß keinen Aufstand.

PETER Wer hat uns denn ständig vor die Wand gefahren? Du. Und wer hat dich jedes Mal durchgefüttert? Ich. Mit irgendwelchen bescheuerten Jobs. Hauptsache du machst weiter auf Künstler.

MARK Wir sind ja auch verheiratet.

PETER Klar, damit kommst du immer um die Ecke wenn du was willst. Aber sonst merk ich davon nix.

MARK Peter, das ist jetzt weder der richtige Ort noch die richtige Zeit um...

PETER Doch. Entweder ich krieg die Rolle oder ich gehe. Überleg es dir.

MARK Das ist Erpressung.

PETER Gerechtigkeit.

MARK Aber schau mal, ich muss doch an das Stück denken.

PETER Eben. Denk nur dran wie viel Geld wir dadurch sparen.

MARK Das ist natürlich ein Argument. Und wie soll das alles funktionieren?

PETER Ich hab schon andere Sachen geschafft. Ist das jetzt ein Ja?

MARK Du liest jetzt die Rolle bei der Probe und dann sehen wir weiter. Komm, lass uns anfangen. Aber vorher rufst du den Berger an.

PETER ???

MARK Bitte.

PETER Gerne. Siehst du, geht doch. War gar nicht so schwer.  
*(Er gibt ihm einen Kuss, wählt eine Nummer mit dem Handy und geht zur Seite.  
MARK geht zu den anderen.)*

MARK Hauptsache du gibst erst mal Ruhe. Ne Fummeltrine, die nen Mann spielen will. Grauensvoll. So, jetzt kann es endlich los gehen. Peter versucht noch den Berger zu erreichen und dann sind wir hoffentlich komplett.

FELIX Welchen Berger?

JESSE Helmut?

PETER Hallo Falk, Peter Blessing hier.

MARK Nein. Falk. Falk Berger.

LILLY/FELIX Oh Gott.

MARK Wieso? Stimmt was nicht?

LILLY/FELIX Nö, nö, alles okay.

PETER Ah Okay. Ja, da kann man nix machen. Du kommst einfach so schnell du kannst, ja? Alles klar. Wir freuen uns auf dich. Ciao.

MARK Was ist?

PETER Oberleitungsschaden bei der Bahn. Der sitzt schon seit zwei Stunden fest.

MARK Dann hätte er anrufen können. Hier warten doch alle.

PETER Reg dich ab, Hauptsache er kommt.

MARK Dann fangen wir jetzt einfach an. Du hattest ne Frage Felix?

FELIX Hat sich glaub ich erledigt. Die Rolle von Lilly's, also im Stück Mika's Freund spielt Falk, oder?

MARK Genau. Und Peter übernimmt den Tim, weil der Winter ausfällt. Warum?

FELIX Sonst hätte ich getauscht.

MARK Nein. Sonst noch Fragen?

LILLY Ja. Ich glaub bei mir fehlen ein paar Seiten. Sonst passt das irgendwie nicht zusammen.

MARK Doch, doch. Das werdet ihr schon sehen. Wir machen hier ganz viel über Improvisation.

FELIX Was?

MARK An manchen Stellen stehen erst mal nur Regieanweisungen oder Ideen. Das improvisieren wir und dann schreib ich dazu vielleicht noch ein paar Texte.

FELIX Impro find ich total Kacke.

MARK Dann knie dich rein. In fünf Wochen ist Premiere.

LILLY Ich find's super. Dann kann man wenigstens selber was einbringen.

JESSE Äh, Tschuldigung? Hier steht mehrmals Sexszene aber kein Text. Was heißt denn das?

MARK Dass ihr dann Sex habt.

JESSE Auf der Bühne?

PETER Dahinter sieht es ja keiner, oder?

MARK Also, passt auf. Wir spielen eine Vierer-WG. Peter und ich sind ein Paar, Lilly und Falk das andere. Felix ist der spießige Vermieter, der ständig unangemeldet in der Wohnung steht, aber selber nicht weiß ob er Fisch oder Fahrrad ist.

LILLY Höhö, das passt.

FELIX Klappe.

MARK Und du Jesse, bist Lillys Studienkollege, der es ständig und überall mit allen und jedem treibt. Du sorgst dafür, dass irgendwann alle kreuz und quer oder alle zusammen ins Bett gehen.

JESSE Ich?

MARK           Nein, nicht du. Stan, deine Rolle. Dann verlieben sich alle untereinander und leben als polyamore Gemeinschaft.

JESSE           Polywas? Ist das so was wie ne Sekte?

PETER           Nein. Das sind Menschen die nicht nur einen Partner lieben, sondern mehrere.

MARK           Deshalb heißt unser Stück auch „Double Take – die Liebe ist ein Schmetterling“.

FELIX           Scheiße.

JESSE           Das gibt doch einen Skandal!

MARK           Das wollen wir doch schwer hoffen.  
PETER           Und deshalb sind wir doch alle hier, oder?

JESSE           Also, ich wusste davon nix.

PETER           Ich sag doch der ist fehlbesetzt.

MARK           Pst. Also, Kinder, lasst uns anfangen. Wir machen alle Szenen ohne Falk. Los geht's.

*Black.*

## 2. Bild

*Ein paar Stunden später. Die Probe läuft. MARK sitzt an seinem Regietisch, die anderen irgendwo in der Dekoration.*

MARK Okay, lasst uns die Szene nochmal machen, auch wenn der Berger immer noch nicht da ist. Jesse, versuch mal frecher zu werden. Du bist hier nicht beim Messdienertreffen. Lilly, das stimmt alles soweit und Felix, keine Posen, nix Cooles und nix was mit Anmache zu tun hat. Also los. Ich les den Berger wieder rein.

*(Alle gehen auf Position.)*

PETER Und was ist mit mir?

MARK Und Bitte. Tim geht genervt zur Tür und öffnet. Jörg stürzt aufgebracht herein.

*(FELIX lehnt lasziv im Türrahmen und spielt wieder den Coolen.)*

JÖRG Na, endlich!

TIM Jörg, wieso klingelst du, du hast doch nen Schlüssel?

JÖRG So geht das nicht. So nicht.

TIM Was?

MARK Stooooop! Felix, was hab ich grad gesagt? Nix Cooles. Du spielst nicht John Wayne. Nochmal. Aufgebracht. Und bitte.

*(Sie starten erneut. FELIX stürzt wie ein Gejagter herein.)*

JÖRG *Na, endlich!*

TIM *Jörg, wieso klingelst du, du hast doch nen Schlüssel?*

JÖRG *So geht das nicht. So nicht.*

TIM *Was?*

MARK Was spielst du denn da?

FELIX Na, aufgebracht. Ich denke ich soll...

LILLY Du denkst? Ist mir neu.

FELIX Klappe, Lilly.

MARK Aber du spielst den ja wie nen Irren, oder einen der von Bluthunden verfolgt wird.  
FELIX Nochmal?

MARK Nee, weiter. Aufgebracht.

JÖRG *Weißt du was die da mit dem da in eurer Abwesenheit getrieben hat?*

TIM *Ja.*

MARK Entschuldige mal, du bist auch nicht Louis de Funès. Und kannst du dann bitte auch auf die Leute zeigen, über die du redest?

FELIX Woher soll ich denn wissen wer jetzt grad was mit wem hatte?

PETER Das sagt einem eigentlich die Logik. Wer ist außer uns nur noch im Raum?

FELIX Lilly und Jesse, also Mika und Stan.

LILLY Bingo.

MARK Weiter.

JÖRG *Und ihr Freund hat dabei noch zugesehen. Sodom und Gomorrha, sage ich dir.*

MARK Grauenvoll.

TIM *Ich bin auch ein bisschen überrascht, aber wenn sie dabei Spaß haben, wieso nicht?*

JÖRG *Also, das ist doch... das ist doch... verboten.*

MARK Auch nicht Hitler.

*TIM Erlaubt ist was gefällt.*

*JÖRG Aber... aber... Wo ist Roman?*

*TIM Oben.*

FELIX Und dann?

MARK Dann läufst du die Treppe hoch. Das haben wir vorhin besprochen. So als hättest du eine wichtige Mission.

FELIX Okay.

*(Er spielt sich wie ein Agent die Treppe hoch und geht immer wieder in Deckung.)*

MARK Das darf doch nicht wahr sein. Was machst du da?

FELIX Mission spielen.

MARK Aber nicht wie Miss Marple. Und auch nicht wie der Buchstabenverkäufer aus der Sesamstraße. Du hast eine innere Mission. Nochmal.

*(FELIX kommt die Treppe wieder runter und schreitet nun in Gebetshaltung die Treppe hoch.)*

MARK Ich halt's nicht aus. Jetzt spielt der Aus dem Leben einer Nonne.

*MIKA Gott, ist der bescheuert.*

FELIX Moment mal. Von Mark lass ich mich vielleicht noch doof anmachen. Aber nicht von dir.

LILLY Spinnst du? Das war mein Text.

FELIX Aha. Nochmal?

MARK Bloß nicht, weiter.

LILLY Gott, ist der bescheuert.

*(Sie switcht schnell in ihre Rolle.)*

*MIKA Wir haben hier nur unsere Szene geprobt.*

STAN *Woher will der wissen, dass Ralf dabei zugeguckt hat? Er kam doch erst nachdem der wieder weg war.*

MARK Frecher. Weiter.

TIM *Weil er im Garten gespannt hat. So viel zum Thema verboten.*

MARK Felix, das wäre dann jetzt dein Auftritt gewesen.

FELIX Aber wo?

MARK Im Bad, Mann. Das ist der Raum in der Mitte. Rechts und links sind die Schlafzimmer. Du erinnerst dich? Jörg guckt ins Bad, wo er Ralf vor Roman kniend vorfindet. Aber nicht erschrecken, da ist jetzt keiner, ich bin nämlich hier unten und les es rein.

FELIX Okay. Der verbindet den, aber ich, also Jörg denkt, dass die da Sex haben, richtig?

MARK Richtig. Geschockt fasziniert. Ich bin gespannt. Bitte.

*(FELIX spielt überzeichnet wie in einem sehr schlechten Porno. Er tut scheinbar erschrocken, knetet sich dann den Schritt und spielt an seinen Brustwarzen, während MARK den Text liest, bis er es bemerkt.)*

ROMAN *Ganz schön dick, was? Oh, tut das gut.*

RALF *Ist das nicht zu fest?*

ROMAN *Nein, nein. Mach weiter. Ah.*

RALF *So, jetzt noch ein bisschen und... fertig.*

ROMAN *Aaah. Wunderbar. Das hast du super gemacht.*

MARK Äh...

JESSE Oh, oh.

FELIX War das gut oder soll ich nochmal?

MARK Weder noch. Diesen Scheiß halt ich nicht aus. Wir gehen weiter.

FELIX Aber ich muss doch noch weg gehen.

MARK Tu das, geh einfach weg. Am besten ganz weit weg, sonst...

FELIX Was hab ich denn gemacht?

PETER Geh lieber Felix.

FELIX Pfff... bitte. Arschloch.

*(Er geht demonstrativ beleidigt nach unten und setzt sich. Die anderen spielen weiter.)*

MIKA *Was war jetzt das?*

STAN *Ein Jörg der geht.*

ALLE *Tschüss, Jörg.*

MARK Falk und ich wären dann auch unten.

ROMAN *Was wollte er denn schon wieder?*

MIKA *Sich aufregen.*

STAN *Oder erregen.*

MARK Nicht so brav Jesse. Der Typ meint fast alles was er sagt sexuell. Sonst würdet ihr beide ja das Gleiche sagen.

JESSE Versteh ich nicht.

LILLY Aufregen und erregen ist das Selbe. Außer du meinst mit erregen...

JESSE Ach so, jetzt hab ich verstanden. Tschuldigung.

STAN *Oder erregen.*

MARK Nee, das hört sich wie Krankheitserreger an. Der kriegt nen Ständer.

JESSE Ich?

MARK Himmel hilf.

PETER Nein. Jörg. Deshalb erregen. Einfach frecher.

JESSE Okay, ich versuch´s. Tschuldigung. Gibst du mir bitte nochmal das Stichwort?

LILLY Klar.

MIKA *Sich aufregen.*

STAN *Oder erregen.*

MARK Sagen wir es ist auf dem Weg. Weiter.

ROMAN *Das wär ja ganz was Neues.*

TIM *Geht's dir besser Schatz?*

ROMAN *Doktor Ralf hat mich sehr sanft verarztet. Danke.*

TIM *Ihm geht es besser.*

MIKA/STAN *Gott sei Dank.*

MIKA *Darauf trinken wir einen. Prost.*

ALLE *Prost.*

MARK *Wo sind die Gläser?*

PETER *Hab ich noch nicht eingerichtet.*

MARK *So viel zum Thema mehrere Jobs gleichzeitig. Weiter.*  
ROMAN *Hier hat sich ja auch einiges getan, wie ich sehe?*

MARK *Dann spielt ihr son bisschen peinliche Stimmung und du gehst auf Anmache.*

ROMAN *Hi, ich bin Roman.*

STAN *Stan, hi. Tolle Fotos.*

MARK *Also mich machst du so nicht an. Kess, frech, dauergeil. Da musst du dran arbeiten.*

JESSE *Okay. Tschuldigung.*

MARK *Und hör gefälligst auf dich dauernd zu entschuldigen.*

JESSE *Okay. Tschuldigung.*

ROMAN *Danke. Meine Lieblingsstücke sind natürlich die mit Tim.*

STAN *Natürlich.*

TIM *Hört, hört!*

STAN *Aber wenn du mal ein frisches Model brauchst musst du nur was sagen.*

MARK *Geh auf frisch, nicht auf Model.*

JESSE *Okay.*

STAN *Aber wenn du mal ein frisches Model brauchst musst du nur was sagen.*

MARK Das war jetzt ne Marktfrau mit Äpfeln, aber weiter.

TIM *Kleines Aas.*

STAN *Ich bin für alles offen. Wirklich alles.*

MARK Kein Messdiener. Weiter.

TIM *Mhm. Ihr braucht euch nicht schämen, Kinder. Man muss im Leben alles mal mitgemacht haben. Oder, Schatz?*

ROMAN *Ja. Und was bleibt ist einzig die Erinnerung.*

ALLE *Ooooooooooh.*

TIM *Und Essen. Wollen wir?*

ALLE Jaaaaaaa!

MARK Sehr authentisch. Okay, Peter bestellt Pizza und dann machen wir bis dahin die ganze Sache noch mal. Ich krieg Funghi.

PETER Sucht euch hier einfach was aus und kreuzt es an.  
*(Er gibt ihnen einen Flyer des Pizzaservice und einen Stift.)*

MARK Und zeig mir mal wie ich die CD abspielen kann.

PETER Das ist sehr kompliziert. Man muss auf Play drücken.

MARK Geh mir nicht auf die Nerven. Sonst dreh ich durch.

PETER Willst du dir das mit dem Rollentausch nicht noch mal überlegen?

MARK Wieso? Die sind beide das Grauen. Egal in welcher Rolle.

PETER Und umbesetzen?

MARK Geht nicht. Jesses Agentur zahlt uns sogar ne Menge Geld, damit er genau die Rolle spielt.

PETER Ach, echt?

MARK Ja. Da können wir nicht drauf verzichten. Und Falk haben wir nur gekriegt, weil wir Felix mit eingekauft haben. Die sind in der selben Agentur.

PETER Scheiße.

MARK Wo bleibt der nur? Ruf nochmal an. Wenn der auch so ne Niete ist erschieß ich mich. Okay, alle auf Position, ich probier nur kurz die Anlage aus.

*(PETER nimmt den Flyer, MARK drückt auf Play und „I just wanna make Love to you“ von Etta James erklingt. FELIX öffnet die Tür im Bühnenbild, hinter der ein klatschnasser FALK gerade beginnt sich auszuziehen. Neben ihm stehen Pizzakartons und sein Gepäck. Er macht sich einen Jux aus der Situation und macht zur Musik einen Strip und eine Performance mit den Pizzakartons.)*

JESSE W... wer ist das denn?

LILLY/FELIX Falk Berger.  
ALLE Wahnsinn.

*(Als die Nummer zu Ende ist applaudieren alle, FELIX etwas weniger erfreut.)*

MARK Das müssen wir einbauen. Hallo ich bin Mark.

FALK Falk, hi. Habt ihr mit der Nummer extra auf mich gewartet?  
PETER Sieht fast so aus. Hallo, ich bin Peter.

FALK Hallo. Sorry, dass ich so spät bin, aber...

MARK Die Probleme mit der Bahn kennen wir doch alle.

FALK Habt ihr vielleicht ein Handtuch?

PETER Nein, nass gefällst du uns viel besser. Warte, ich hol eins. *(ab)*

FALK Aber ich hab für alle Pizza mitgebracht. Ich hoffe Salami und Vegetarisch ist okay? Als kleine Entschuldigung. Ich hoffe nur, dass die nicht total durchgeweicht sind. Das schüttet draußen wie verrückt.

MARK Alles super. Komm erst mal an. Peter, wo bleibt das Handtuch?

*(PETER kommt mit einem Handtuch zurück.)*

PETER So, bitteschön.

FALK Danke.

PETER Darf ich vorstellen? Das ist Jesse.

FALK Hallo, freut mich.

JESSE H...hallo.

PETER Und das sind...

FALK/LILLY/  
FELIX Wir kennen uns. Hi.

PETER Tja, dann wären wir ja vollzählig.

FALK Kann ich mich hier irgendwo umziehen? Sonst tropf ich noch alles voll.

PETER Klar. Hinter dem Bühnenbild, die dritte Tür rechts.

FALK Danke. Esst doch bitte, bevor alles kalt wird.

*(Er nimmt seine Tasche und geht ins Bad. Die anderen nehmen sich die Pizzen.)*

FELIX Hier die Vegetarische kriegst du.

LILLY Wieso? Ich wollte Salami.

PETER Dann nehme ich die eben. Mark auch. Was willst du Jesse? Jesse?

JESSE Hm...oh, äh... ist mir egal.

FELIX Dann du auch Vegetarisch.

PETER Gut, dann ist für Falk noch eine Salami da.

*(PETER geht mit den Pizzen zu MARK an den Regietisch. LILLY und JESSE setzen sich auf das Sofa, FELIX stellt sich abseits.)*

PETER Der Falk ist ja der Hammer. Bäm.

MARK Mhm. Aber Finger weg von den Darstellern.

PETER Wieso? Sollte ich dem Regisseur etwa nicht ins Gehege kommen?

MARK Blödsinn.

PETER Ja, ja, ich kenne deinen Blick.

LILLY Oh, tut das gut.

JESSE Wieso kennen sich hier eigentlich alle? Ich kannte vorher gar keinen.

LILLY           Aber jetzt kennen wir uns doch. Außerdem kannte ich Mark und Peter vorher auch nicht. Nur vom Hörensagen.

JESSE           Und Falk? Kennst du den schon lange?

LILLY           Ja, aber nicht ganz so gut wie Felix.

JESSE           Haben die zusammen gespielt?

LILLY           Haha, ja das haben sie. Hast du eigentlich im Skript gesehen, dass wir beide eine SM-Szene haben?

JESSE           SM?

LILLY           Sado-Maso. So mit Auspeitschen, Lack und Leder.

JESSE           Oh Gott, oh Gott.

LILLY           Du bist ein bisschen schüchtern, was?

JESSE           Die meisten sagen eher ich wär verklemmt. Vor allem meine Agentin. Deshalb soll ich ja unbedingt hier mit machen.

LILLY           Operation am offenen Herzen sozusagen.

JESSE           Es fühlt sich zumindest so an, ja.

LILLY           Keine Sorge, das kriegen wir hin. Heute ist doch erst der erste Probenstag.....